Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **43 (1917)**

Heft 46

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zitatenerläuterung

England tritt für Abtretung Elsaß-Lothringens an Frankreich ein, „der Not gehorchend, nicht dem eignen Triebe."

Amerika fühlt bei den vielen Anleihen an die Ententestaaten „der Uebel größtes ist die Schuld."

Rußland hat von Frankreich, England, Amerika Geld bekommen. „Und Roß und Reiter sah man niemals wieder."

Serbien flüstert, von Ferne aufs eigne Land spähend: „Sein oder nicht sein, das ist hier die Frage."

Deutschlands Fürsten geben ihre Länder der Demokratie preis: „Kurz ist der Schmerz, doch ewig ist die Freude."

Frankreich blickt beim Friedensschluß auf Elsaß-Lothringen: „Ach, wie ist's möglich dann, daß ich dich lassen kann?"

Italien läßt sich von d'Annunzio Molière erklären: „Tu la volu, George Dandin!"

Rumänien, den Kopf kratzend: „Das ist der Fluch der bösen Tat!"

Belgien wird beim Friedensschluß apostrophiert: „Dies Kind, kein Engel ist so rein, laßt eurer Huld empfohlen sein."

Traugott Unverstand

English Women

Die „English Suffragett's" tun kund,
Sie wären nun ein neuer Bund,
Von nun an ging' es besser:
Christabel Pankhurst, lobesam,
Erklärte gleich, daß das Programm
Nun Krieg sei bis aufs Messer.

Doch nicht das stärkere Geschlecht,
Das unterdrückt der Frauen Recht,
Wird künftig umgeschmissen:
Es gilt — die Löwin ist erweckt
Und hat nun Menschenblut geschleckt, —
Den Friedenskompromissen.

Ob Miß, ob Mistreß, einerlei,
Es stimmt die ganze Weiberei:
„Ganz Deutschland wird gemetzelt,
Das Elsaß wird nicht lang gefragt,
Es wird von Frankreich eingesackt
Und Oest'reich wird zerschnetzelt."

Lieb' Zehnverband, magst ruhig sein,
Die Pankhurstwomen stehen ein:
Darum nur kein Lamento;
Trotz Rußland und trotz Flandernschlacht
Christabel alles anders macht,
Sogar am Tagliamento.

Donnergueg

Die Hauptsache

Unlängst sah ich einen kleinen Bengel, der eine mächtige Zigarre in der Hand hielt. Ich wollte ihm schon das Rauchen verbieten, als ich bemerkte, daß das Ding ja noch gar nicht brannte.

„Hast wohl kein Feuer, du Lausbub," fuhr ich ihn an.

„So viel als „twolscht"!" war die Antwort.

Triumphierend zeigte er eine volle Streichholzschachtel.

Ich mußte lachen.

„Was fehlt dir denn noch zum Rauchen?"

Da wurde mein Bübchen plötzlich ganz kleinlaut und fast schluchzend ertönte es:

„Dä Muet..."

Efkah

Wer Selbstbewußtsein nicht besitzt,
Der sich und andern wenig nützt.

Kindern zuträglich.

Ich habe die **Wybert-Tabletten** der Goldenen Apotheke in Basel, genannt „Gaba-Tabletten", seit Jahren bei Husten, Hals- und Lungenkatarrh angewendet und sehr gute Erfahrungen damit gemacht. Sie sind auch für Kinder sehr zuträglich und werden von diesen gerne genommen.

Ch. J., Lehrer, Chur.

In den Apotheken à Fr. 1.25 die Schachtel.

Für Wirte, Coiffeur-Geschäfte Wartezimmer und Bureaux!

Der übersichtliche, in zwei Farben gedruckte, grosse

Plakat-Wand-Fahrplan

mit allen vom 22. Oktober 1917 an im **Hauptbahnhof Zürich** und den **Bahnhöfen Enge** und **Stadelhofen** abgehenden und ankommenden Zügen, sowie den **direkten Schiffsverbindungen** ist erschienen. — Preis Fr. 1.30 pro Exemplar. — Zu beziehen durch unsere Verkäufer oder direkt von der

Buchdruckerei Jean Frey, Zürich

Dianastrasse 5/7 — Telephon Selnau 1013

Wer den Plakat-Fahrplan bis dato nicht regelmässig im Abonnement bezogen hat, benutze zur Bestellung den nachstehenden Auftragschein.

(Gefl. ausfüllen und abschneiden.)

BESTELL-SCHEIN

Buchdruckerei ***Jean Frey ZÜRICH***

Dianastrasse 5/7

3 Rp. Marke

Hiermit bestelle .... Expl. des grossen, zweifarbigen **Plakat-Wand-Fahrplanes** mit Abgang und Ankunft der Züge und Schiffe in Zürich zum Preise von Fr. 1.30 zur sofortigen Lieferung.

Genaue und deutliche Unterschrift des Bestellers:

Adresse: .....

Strasse und Hausnummer: .....

Haarschneide-Maschinen für Coiffeure u. Familien!

Garantiert guter Schnitt, 3 mm Fr. 6.50, 3, 7 mm Fr. 7.—, 3, 7 u. 10 mm Fr. 7.50, **Extra** Fr. 9.50, **für Pferde** Fr. 5.50, extra Fr. 7.50. **Rasiermesser, diplomiert.** Garantie 5 Jahre à Fr. 2.90, Extra 4.—, Luxus 5.— u. 6.—, Sicherheit 4.—, mit 6 Klingen Fr. 7.—, Tischmesser, Küchenmesser von 50 Cts. an, Metzgermesser von Fr. 1.50 an, **Taschen-Hackenmesser** (der Landwirt) 4 Stück Fr. 4.25, **Brennscheren** Fr. 1.20, **Baumscheren** Fr. 3.50, 5.— und 6.—. Kataloge gratis und franko. Reparat. u. Schleifen aller Art. **Louis Ischy,** Fabr., **Payerne.**

Haar-ketten!

von Fr. 10.— an

in moderner Ausführung. Ganz neue Muster. — Bis 15-jährige Garantie! Verlangen Sie Katalog zur Einsicht!

1778

Frau GAUTSCHI, Pestalozzihaus, **Brugg.**

Bitte lesen! Schellenbergs weltberühmtes

20 Jahre jünger

auch genannt **Exlepäng,** gibt jedem grauen Haar die frühere Farbe wieder. Seit 10 Jahren von Prof. u Aerzten etc. empfohlen. Ein Versuch genügt. Preis der Flasche Fr 6.60, franko. Diskreter Postversand Generalvertrieb: **Max Hooge, Basel 18.** 1810

150,000 Zigarren

v. feinst überseeischen Tabaken gearbeitet, tadellos und weiss brennend, off. das 1000 zu 42 Fr, 100 Proben zu Fr. 4.20, Feine 15er. grosse Fasson 100 St. Fr. 7.—, 100 grosse Neutral 6 Fr. 1818

S. Dümlein, Basel.

Wildisches Haarwasser

Klagen Sie über Haarausfall dünnen Haarwuchs

so empfehle 1723

Wild'sche Haarpflege
Wild'sche Haarwasser

Zu beziehen bei der Erfinderin

Frau L. Wild, Kramgasse 4 II. Bern.

In meinem Verlage erscheint:

Strumpfbänder

und andere

Kinkerlitzchen

Grotesken von Paul Altheer

Geheftet Mk. 3.— Gebunden Mk. 4.50

Paul Altheer ist eine ganz eigenartige Erscheinung im schweizerischen Schrifttum. Er gilt trotz seiner jungen Jahre als die zuversichtlichste Hoffnung der humoristisch-satirischen Richtung in der jungschweizerischen Literatur. Als erfolgreicher Redakteur des einzigen schweizerischen Witzblattes, des „Nebelspalter", hat er sich in seiner Heimat rasch einen Namen gemacht, an dessen Klang sich schon jetzt eine ganz scharf ausgeprägte Persönlichkeit heftet. Zum ersten Male treffen wir in der jungen Generation der Schweiz ein Talent, das mit solcher Entschiedenheit zur Satire und zur Groteske hinsteuert. Altheer lässt neue phantastische Welten erstehen. Er fabuliert uns in fröhlicher Unbekümmertheit das Blaue vom Himmel herunter und führt uns mit einer Sicherheit an der Nase herum, die uns erst dann zur Besinnung kommen lässt, wenn er in einer scharf aufgesetzten Pointe lachend zugibt, dass er selber der Letzte ist, der ernst genommen zu werden wünscht.

Georg Müller Verlag München